



Foto: ORF

Foto: ORF

CHRONIK

Kostenlose Freizeitkurse für NMS-Schüler

Wiener Schülerinnen und Schüler von Neuen Mittelschulen (NMS) sind außerhalb der Schule oft alleine oder hängen in Einkaufszentren ab, kritisieren Lehrer. Der Verein Vienna Hobby Lobby will hier Abhilfe schaffen und bietet Freizeitkurse an.

Nicht, dass es in Wien am Angebot fehlen würde. Doch Tanzstunden oder Sportkurse sind für viele Eltern nicht leistbar. Deshalb gründete NMS-Lehrpersonal von Teach for Austria vor einem Jahr die Vienna Hobby Lobby. Sie stellen kostenlose Freizeitprogramme für die Schülerinnen und Schüler zusammen.

„Ich konnte nie etwas machen, was man hier machen kann, weil es an den Örtlichkeiten fehlt und meistens ist man draußen und man weiß nie, was man machen soll“, sagte ein Kursteilnehmer gegenüber Wien heute. „Die Hobby Lobby ist ins unsere Schule gekommen. Und ich hab mich auch gefreut. Zur Zeit gibt’s ja auch nichts, was so gratis ist. Alles ist mit Geld“, sagte ein anderer. „Ich hab so die Liste gesehen mit allen Hobbys und dann hab ich mich bei Experimenten angemeldet, weil ich Experimente mag, fügt ein dritter hinzu.“



Foto: ORF

Sport oder Experimente: große Bandbreite an Aktivitäten

40 Stunden ehrenamtlich pro Woche für 400 Kinder

Das Angebot an Kursen ist vielfältig, reicht von Kung Fu über Streetart-Kursen hin zu Boxkursen. Auch Schwimmkurse mit professionellen Trainern können besucht werden, auch Yoga-Kurse und neuerdings auch Nachhilfe, erzählte Katharina Martyr, Mitgründerin der Vienna Hobby Lobby. Mittlerweile besuchen rund 400 Kinder im Alter von zehn bis 16 Jahren die Kurse. Sie kommen aus acht Schulen in Favoriten. Die Nachfrage ist höher als das Angebot, manche betätigen sich vielfältig: „Also jetzt mach ich StreetArt, das ist immer am Montag. Am Mittwoch mach ich Fußball und am Donnerstag Basketball“, erzählte einer.

Wien heute, 22.11.2019



Dieses Video ist nicht mehr verfügbar.

Hobby-Angebot für Kinder aus der NMS

Was tun am Nachmittag? Ein Wiener Verein bietet Schülerinnen und Schülern Freizeitkurse.

Video aus rechtlichen Gründen nicht mehr verfügbar.

2:59

40 Wochenstunden investiert das Team ehrenamtlich in seine Kurse. Unterstützt werden sie dabei von Kursleitern, wie Basel Oumari. Der Freizeitpädagoge ist 2014 von Syrien nach Wien gekommen: „Kickboxen ist wichtig, weil die Kinder sitzen sechs bis acht Stunden am Tag, sie brauchen Bewegung, um Stress abzubauen.“



Foto: ORF

Kickboxen zum Auspowern

„Auspowern in geschütztem Rahmen“

Stress, der sich sonst anderswo entlädt, was etwa Anzeigen wegen Körperverletzung zeigen. An den NMS gibt es besonders viele solcher Anzeigen, geht aus aktuellen Zahlen hervor - obwohl viel in Sachen Gewaltprävention unternommen wurde, betonen die Pädagogen: Meiner Meinung nach ist aber genau das, was wir hier in der Hobby Lobby machen, das, was fehlt: der Ausgleich in der Freizeit und das Zusammentreffen von Gleichaltrigen in der Freizeit. Dass ich einen geschützten Rahmen habe, wo ich mich auspowern kann. Das hilft dabei, dass man weniger aggressiv oder gewaltbereit ist", sagt Martys.

Der gemeinnützige Verein Vienna Hobby Lobby wird mit Spenden finanziert. Förderungen seitens der Stadt oder des Bundes gibt es nicht. Privatpersonen und Unternehmen können aber Patenschaften für Kinder und ihre Kurse übernehmen.

red, wien.ORF.at

Links:

- [Vienna Hobby Lobby](https://www.viennahobbylobby.com/) (<https://www.viennahobbylobby.com/>)
- [Teach for Austria](https://www.teachforaustria.at/) (<https://www.teachforaustria.at/>)